



Deutsche Stiftung  
Verbraucherschutz

# Lernen fürs Leben

Wir fördern Verbraucherbildung

JAHRESBERICHT 2023



## Inhalt

- 3** **Vorwort des Stiftungsvorstandes**
- 4** **Das Jahr mit der Deutschen Stiftung Verbraucherschutz**
- 6** **Wir fördern Verbraucherschutz**
  - 7 Konsum- und Alltagskompetenzen stärken
- 8** **Finanzkompetenzen stärken**
  - 8 Finanzen lernen mit Budget+plus
  - 9 Dialogforum – Finanzielle Verbraucherbildung
- 10** **Bewusster und nachhaltiger Konsum**
  - 12 Blick ins Klassenzimmer
- 13** **Auszeichnung & Netzwerk Verbraucherschule**
- 14** **Energietipps für ukrainische Geflüchtete**
- 16** **So funktioniert die Deutsche Stiftung Verbraucherschutz**
- 18** **Jahresbilanz**
- 20** **Spenden & Engagement**
- 22** **Ausblick auf 2024**

# Vorwort des Stiftungsvorstandes

**Liebe Leserinnen, liebe Leser,**

**sich von der Social Media Plattform abmelden, weil sie es mit dem Datenschutz nicht so genau nimmt, auf den Inlandsflug verzichten oder Betrugsfälle bei Verbraucherorganisationen melden:**

kompetente Verbraucher:innen können mit ihrem Konsumverhalten Zeichen setzen für Fairness, Transparenz und Nachhaltigkeit. Sich darüber bewusst zu sein und eigene Handlungsmöglichkeiten ausschöpfen zu können, gehört zu den bedeutendsten Zielen von Verbraucherbildung.

Die Stärkung von Verbraucherbildung und die Gestaltung einer nachhaltigen Zukunft standen 2023 im Zentrum der Arbeit der Deutschen Stiftung Verbraucherschutz. Mit dem Start eines neuen Förderprojektes tauchten Grundschüler:innen spielerisch, gestaltend und alltagspraktisch in die Welt des nachhaltigen Konsums ein. Hier lernen die Kinder früh, was ihr Konsumverhalten nah und fern bewirkt.

Verbraucherbildung voranzubringen, Bedarfe zu erkennen und Lösungen zu finden, geht nicht im Alleingang. Deshalb setzten wir auch 2023 auf Dialog und Austausch – unter anderem mit unserem Kuratorium zu der Mind-Behaviour-Gap beim nachhaltigen Konsum oder mit Vertreter:innen aus Wissenschaft, Behörden, Zivilgesellschaft und Anbietern beim Dialogforum Finanzbildung.

Ein großer Dank gilt unseren Spenderinnen und Spendern. Mit ihrer finanziellen Unterstützung ist es uns möglich, Verbraucherbildung in den Bereichen zu fördern, wo sie aktuell und künftig besonders notwendig ist.

**Viel Freude beim Lesen unseres Jahresberichtes.**



*Wolfgang Schuldzinski*

**Wolfgang Schuldzinski**  
Vorsitzender des  
Stiftungsvorstandes



*F. Becker*

**Florian Becker**  
Stellvertretender Vorsitzender  
des Stiftungsvorstandes



*H. Fork-Weigel*

**Henrik Fork-Weigel**  
Geschäftsführender  
Vorstand



# Das Jahr mit der Deutschen Stiftung Verbraucherschutz

“

„Wir alle sind täglich mit unzähligen Konsumententscheidungen konfrontiert. Nicht selten pflastern dabei viele Fragezeichen den Weg: Wie „klimaneutral“ ist das Waschmittel wirklich? Kann ich ChatGPT vertrauen? Muss ich mich schon jetzt um meine Altersvorsorge kümmern? Unsere Verbraucherbildungsarbeit schafft Wissen und Bewusstsein im komplexen Konsumalltag.“

**Luise Will**

kommiss. Geschäftsführerin

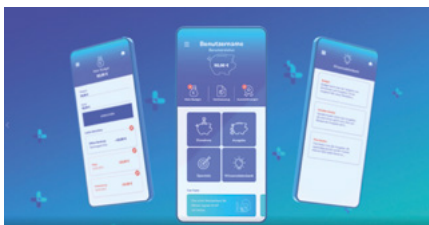


Jan

## Lern-App Budget+plus im Materialkompass

Wir haben die Unterrichtsmaterialien für Budget+plus auf Herz und Nieren prüfen lassen. „Gut geeignet“, sagen die Expert:innen des vzbv-Materialkompass. **Mehr S. 8**

[www.verbraucherstiftung.de/news/materialkompass](http://www.verbraucherstiftung.de/news/materialkompass)



Feb

## 69 Schulen als Verbraucherschulen ausgezeichnet

Schule, Kreativität und Verbraucherbildung gehören zusammen. So haben sich Schüler-Supermarktdetektive u.v.m. die Auszeichnung redlich verdient.

**Mehr S. 13**

[www.verbraucherstiftung.de/news/verbraucherschulen-ausgezeichnet](http://www.verbraucherstiftung.de/news/verbraucherschulen-ausgezeichnet)



Mrz

## Dialogforum Finanzielle Verbraucherbildung

Wie kann Finanzbildung gelingen und diejenigen erreichen, die sie dringend benötigen? Wir haben den Dialog angestoßen mit Politik, Wirtschaft, Verbraucherschutz und Schule. **Mehr S. 9**

[www.verbraucherstiftung.de/dialogforum-finanzielle-verbraucherbildung](http://www.verbraucherstiftung.de/dialogforum-finanzielle-verbraucherbildung)





## Geprüft und empfohlen

Nach erstmaliger Prüfung durch das Deutsche Zentralinstitut für soziale Fragen dürfen wir nun das DZI-Spendensiegel tragen – das Gütesiegel für seriöse Spendenorganisationen.

[www.verbraucherstiftung.de/news/dzi-spendensiegel](http://www.verbraucherstiftung.de/news/dzi-spendensiegel)



Deutsches  
Zentralinstitut  
für soziale  
Fragen (DZI)

Zeichen für  
Vertrauen



## Los geht's: Bewusster, nachhaltiger Konsum

Unser neues Förderprojekt startet. Grundschüler:innen tauchen ein in die Welt des nachhaltigen Konsums und entwickeln ein Lernspiel. **Mehr S. 10**

[www.verbraucherstiftung.de/nachhaltiger-konsum](http://www.verbraucherstiftung.de/nachhaltiger-konsum)



## Blick nach Brüssel

Als Best Practice erhielt unser muttersprachliches Energiebildungsprojekt für Ukrainer:innen einen Platz auf der Konferenz der EU-Kommission „Making daily life easier for displaced Ukrainians“. **Mehr S. 14**

[www.verbraucherstiftung.de/news/blick-nach-bruessel](http://www.verbraucherstiftung.de/news/blick-nach-bruessel)



## Leben lernen auf dem Lehrplan

Der Verbraucherzentrale Bundesverband zieht Resümee. Wie steht es zehn Jahre nach den Empfehlungen der Kultusministerkonferenz um Verbraucherbildung an Deutschlands Schulen?

[www.vzbv.de/termine/leben-lernen-auf-dem-lehrplan](http://www.vzbv.de/termine/leben-lernen-auf-dem-lehrplan)



## Spiel, Spaß, Verbraucherbildung

Spielerisch lernen ist das eine. Spieleentwicklung ist aber gar nicht so einfach. Kieler Grundschüler:innen interviewen einen Experten und bekommen Tipps für ihr Lernspiel. **Mehr S. 11**

[www.verbraucherstiftung.de/news/spieleentwickeln](http://www.verbraucherstiftung.de/news/spieleentwickeln)



## Fokusthema Mind-Behavior-Gap

In seiner Sitzung widmete sich unser Stiftungskuratorium der Lücke zwischen Wissen und Handeln bei nachhaltigen Konsumentscheidungen. **Mehr S. 17**

[www.verbraucherstiftung.de/news/stiftungskuratorium](http://www.verbraucherstiftung.de/news/stiftungskuratorium)



## Jury für den Bundespreis Verbraucherschutz 2024

Verbraucherengagement verdient Anerkennung, finden auch unsere hochkarätigen Juror:innen aus Verbraucherschutz, Politik, Wissenschaft und Journalismus. **Mehr S. 22**

[www.verbraucherstiftung.de/bundespreis](http://www.verbraucherstiftung.de/bundespreis)



Jetzt Vorschläge einreichen!

# Wir fördern Verbraucherschutz

Stiftungsgründung  
**2010**

Rechtsform  
**Stiftung des privaten Rechts**

Träger der Stiftung  
**Verbraucherzentrale Bundesverband e.V.**

Unsere Konsumwelt wird immer komplexer.  
**Wir machen fit für den Konsumalltag.**

Die Deutsche Stiftung Verbraucherschutz hat das Ziel, die Verbraucherarbeit in Deutschland zu stärken. Mit der Förderung von Projekten des Verbraucherzentrale Bundesverbandes und seinen Mitgliedern sowie mit eigenen Maßnahmen ermöglicht sie es, die Stellung der Verbraucher:innen in der sozialen Marktwirtschaft zu verbessern.

Die Stiftung bietet Zivilgesellschaft, Wirtschaft, Politik und Wissenschaft eine Dialogplattform, um sich gemeinsam für Verbraucherschutz und Verbraucherbildung zu engagieren, gemeinsam verbraucherrelevante Bedarfe voranzutreiben und den Verbraucherschutz innovativ und zukunftsorientiert zu fördern.

Mehr über uns [www.verbraucherstiftung.de/stiftung](http://www.verbraucherstiftung.de/stiftung)



Unsere Vision ist, dass alle Verbraucher:innen kritisch, selbstbestimmt und nachhaltig handeln.



Deutsche Stiftung Verbraucherschutz in 1 Minute  
[youtu.be/nzEw3MoyNmQ](https://youtu.be/nzEw3MoyNmQ)



# Konsum- und Alltagskompetenzen stärken

Was bedeutet es, nachhaltig zu konsumieren? Wie funktioniert das mit der ersten eigenen Wohnung? Was gebe ich von mir preis in den sozialen Medien? Kreditkarte, Online-Banking oder Barzahlung?

Verbraucherbildung ist ein unverzichtbarer Teil unserer Bildung. Sie wirkt sich auf uns persönlich wie auch auf die gesamtgesellschaftlichen Herausforderungen unserer Zeit aus. Vom Klimawandel, über Lebensmittelverschwendung und finanzielle Unsicherheiten hin zum Umgang mit digitalen Medien:

Nie zuvor war es wichtiger, die Folgen des eigenen Konsums zu hinterfragen und seine Handlungsmöglichkeiten und Rechte zu kennen.

Deshalb hat die Deutsche Stiftung Verbraucherschutz Verbraucherbildung zu ihrem Schwerpunkt gemacht.



## Nachhaltiger Konsum –

damit nachhaltiger Konsum selbstverständlich wird



## Medien & Digitales –

damit sie sicher in der digitalen Welt unterwegs sind



## Informationen –

damit sie ihre Rechte als Verbraucherin kennt



## Finanzen –

damit Überschuldung für ihn kein Thema wird

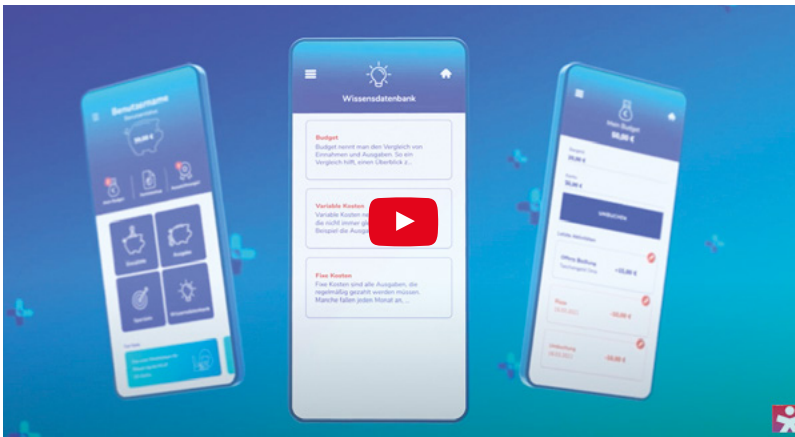


## Ernährung & Gesundheit –

damit sie weiß, was sie isst

# Finanzkompetenzen stärken

Digitales und mobiles Bezahlen, „jetzt kaufen, später löhnen“, die Kreditkartenzahlung oder der Notgroschen auf dem Sparkonto: Der kritische und bewusste Umgang mit den eigenen Finanzen will gelernt sein – und das so früh wie möglich.



[youtu.be/Okng-YPc1DU](https://youtu.be/Okng-YPc1DU)

## Finanzen lernen mit Budget+plus

### Stiftungsprojekt

Zeitraum  
seit Juli 2021

Zum Projekt  
[www.verbraucherstiftung.de/projekte/budgetplus-so-geht-taschengeld](http://www.verbraucherstiftung.de/projekte/budgetplus-so-geht-taschengeld)



Deutschlandweit nutzen Lehrkräfte die DSV-Lern-App Budget+plus, um Finanzbildung alltagsnah in den Unterricht zu integrieren. Neben Budget-Tagebuch und Sparmotivator sorgen ein Finanzglossar und spannende Funfacts für Basiswissen rund um das Thema. Der Materialkompass – eine unabhängige Bewertungsplattform – bewertet die Unterrichtsmaterialien mit GUT.

Budget+plus downloaden



App Store Apple



Google Play Store





Dialogforum

# Finanzielle Verbraucherbildung Mit gutem Beispiel voran

Am 28. März 2023 lud die Deutsche Stiftung Verbraucherschutz zum Dialog in Berlin: Wie funktioniert finanzielle Verbraucherbildung am besten? Welche Voraussetzungen braucht es? Was gibt es bereits und was muss noch getan werden? Das diskutierten wir in interaktiven Formaten mit Expert:innen aus Wissenschaft, Schule, Verbänden, Politik und Wirtschaft.

Einigkeit herrscht darüber, dass finanzielle Verbraucherbildung alle Verbraucher:innen betrifft. Zu den bedeutendsten Herausforderungen zählt dabei, dass die Bildungsaktivitäten und Informationen auch ihre Zielgruppen – insbesondere junge Erwachsenen – erreichen und sie in ihrer Lebenswelt abholen müssen.



## Dialog im Verbraucher:innen- Interesse



Um Verbraucherschutz voranzubringen, ist es notwendig, alle Perspektiven an den runden Tisch zu holen. Erfahrungen, Fallstricke und Herausforderungen enden nicht an den Grenzen von Institutionen oder Branchen. Deshalb fördert die Deutsche Stiftung Verbraucherschutz Dialog und Austausch zugunsten der Verbraucher:innen.

Mehr dazu [www.verbraucherstiftung.de/dialogforum-finanzielle-verbraucherbildung](http://www.verbraucherstiftung.de/dialogforum-finanzielle-verbraucherbildung)



# Bewusster und nachhaltiger Konsum

## Förderprojekt

Zeitraum

**April 2023 – März 2025**

Projektsumme

**150.000 €**

Durchführende Organisation

**verbraucherzentrale**

*Schleswig-Holstein*

Zum Projekt

[www.verbraucherstiftung.de/nachhaltiger-konsum](http://www.verbraucherstiftung.de/nachhaltiger-konsum)

Spielzeug, Smartphone & Co – schon Kinder treiben viele Wünsche um. Doch welche Auswirkungen haben Konsumentenscheidungen auf die Umwelt? Im Projekt der Verbraucherzentrale Schleswig-Holstein nähern sich Grundschüler:innen dem Thema mit der Entwicklung eines eigenen Lernspiels. Im Zentrum steht dabei, das Wissen ganz praktisch auf den Alltag übertragen zu können.

**Die strategischen Köpfe:**  
Projektkoordinatorin Daniela Hartmann (rechts)  
und ihre Kolleginnen Antonia Bruns (links)  
& Luca Mae Metzner (Mitte)





# Spielend einfach zu nachhaltigem Handeln



## Süßer Testlauf

Woher kommt der Kakao und was bedeutet Fair Trade? Das Projektteam erprobte das Spielentwicklungskonzept bei einer einwöchigen Projektwoche. Naschen erlaubt.



## Konsumpyramide?

Los geht's mit den Lern-AGs. Welche Möglichkeiten gibt es, ehe Dinge neue gekauft werden müssen? Dies und vieles Praktische mehr lernen die Grundschüler:innen in ihrer AG.



## Von den Profis lernen

Im Interview mit einem echten Spieleentwickler holen sich die Kinder Tipps und Ideen für ihr eigenes, künftiges Lernspiel.



## Freie Bahn für die Kreativität

Rollenspiele, Quiz-Spiele, Memory – die Kinder verarbeiten ihr neu gewonnenes Wissen in zahlreichen Format-Ideen und vernetzen dabei unterschiedliche Aspekte des nachhaltigen Konsumierens.



## Konsum mit Köpfchen

Der Prototyp für Spielespaß zum nachhaltigen Konsum ist fertig. Darauf können die Kinder richtig stolz sein. 2024 startet die Erprobung in mehreren Grundschulen. Anschließend verleihen Spieleentwickler und Studierende der Universität Flensburg dem Spiel den letzten Schriff.



## Spieleerprobung und Making-Of

[youtu.be/y15hVIKCECU](https://youtu.be/y15hVIKCECU)



## Interview

**Blick ins Klassenzimmer**

Im Gespräch mit Aline Hasler



Aline Hasler, pädagogische Leiterin in der Grundschule Lernwerft, berichtet von ihren Eindrücken aus der Schüler-AG zu nachhaltigem Konsum und von der Lernmethode Spieleentwicklung.

**Weshalb hat sich Ihre Schule dazu entschieden, bei diesem Projekt mitzumachen?**

Wir finden den inhaltlichen Aspekt des nachhaltigen Konsumierens besonders wichtig. Man kann nicht früh genug damit beginnen, Kinder auf die Thematik aufmerksam zu machen und ein Bewusstsein dafür zu schärfen, mit welchen Ressourcen sie es zu tun haben, wie diese beschränkt sind und wie sie am besten damit umgehen können.

**Was begeistert Sie am Lernprojekt?** Wir finden es besonders toll, wie die Kreativität der Kinder in den Lern-AGs gefördert wird. Weil sie so stark einbezogen waren und ihre kreativen Ideen selbst zu einem Spiel entwickeln konnten, das man anfassen kann, haben die Kinder zeitgleich eine richtige Verbundenheit mit dem Thema des nachhaltigen Konsums aufgebaut.

**Warum macht es Sinn, Lerninhalte spielerisch im Unterricht zu vermitteln?** Weil die ideale Methode, Kindern etwas beizubringen, das informelle Lernen ist. Am besten lernt man, wenn man nicht merkt, dass man lernt. Kinder beschäftigen sich dabei mit einem Inhalt und geraten in den Zustand des „Flows“. Dabei sind sie so in ein Thema vertieft, dass sich jeder nächste Schritt automatisch aus der Situation ergibt. Das ist natürlich im Spiel und beim Entwickeln von Spielen absolut gegeben. Das ist zudem ja auch das natürliche Habitat von Kindern. Der Clue hier ist, dass die Kinder, die in der Lern-AG des Projekts waren und das Spiel selbst entwickelt haben, sozusagen auf einer Ebene mit den Kindern sind, die das Spiel zukünftig einmal spielen werden. Ich glaube, dass in diesem Ansatz sehr viel Potenzial steckt.

**Was nehmen die Kinder noch mit?** Sie nehmen das Gelernte sprichwörtlich mit an den Abendessentisch, sprechen darüber mit ihren Familien und tragen dazu dabei, dass nachhaltiges Konsumieren ein Stück selbstverständlicher wird – auch bei den Erwachsenen.

„Wenn ich jetzt z.B. mit Frida den Pulli tauschen würde, den ich richtig toll finde, und sie mit mir meinen Pulli tauschen würde – das wär ja auch besser als direkt neu kaufen.“

**Philippa**  
10 Jahre



# Auszeichnung & Netzwerk Verbraucherschule

Während der Konsumalltag immer komplexer, die digitale Welt unübersichtlicher, nachhaltiges Konsumieren dringlicher und Finanzentscheidungen weitgreifender werden, zeigt sich unübersehbar: Verbraucherbildung ist unentbehrlich, um selbstbestimmt im Alltag handeln zu können. Der Ort, an dem die Grundlagen dafür gelegt werden sollten, ist die Schule.

## Förderprojekt

Zeitraum

**April 2021 – März 2023**

Projektsumme

**219.500,00 €**

Durchführende Organisation

**verbraucherzentrale**  
*Bundesverband*



**Leben. Lernen. Leicht gemacht – so geht Verbraucherbildung!**

[youtu.be/P-1AGeiAhBI](https://youtu.be/P-1AGeiAhBI)



Das Netzwerk Verbraucherschule begleitet Lehrende, Themen der Verbraucherbildung im Schulalltag aufzugreifen: klug mit Geld umgehen, klimafreundlich leben, sicher in der virtuellen Welt surfen. Der Austausch im Netzwerk und vielfältige Fortbildungen für Lehrkräfte lassen Schulen bundesweit Verbraucherbildungsideen in die Tat umsetzen.

Mehr dazu [www.verbraucherschule.de](http://www.verbraucherschule.de)



## Ausgezeichnet! Verbraucherschulen 2023

Am 27. Februar 2023 ehrte der Verbraucherzentrale Bundesverband zusammen mit Bundesverbraucherschutzministerin Steffi Lemke 69 Schulen aus dem ganzen Bundesgebiet als Verbraucherschulen Gold, Silber und Bronze. Sie zeichneten sich aus durch Unterrichtsprojekte wie „Startklar für die erste eigene Wohnung: Der Energieführerschein“ oder „Nachhaltiger Einkauf“.



# Energietipps für ukrainische Geflüchtete

---

## Förderprojekt

Zeitraum

**November 2022 – April 2023**

Projektsumme

**25.000 €**

Durchführende Organisation

**verbraucherzentrale**

*Brandenburg*

---

Zum Projekt

[www.verbraucherstiftung.de/projekte/energiebildung-fuer-ukrainische-gefluechtete](http://www.verbraucherstiftung.de/projekte/energiebildung-fuer-ukrainische-gefluechtete)

Für Menschen, die sich als Geflüchtete in einem fremden Land befinden und die Sprache noch nicht beherrschen, sind die Hürden im Verbraucheralltag besonders hoch. Welche Rechte habe ich als Verbraucher:in, wo gibt es Fallstricke, worauf muss ich achten bei Konsumententscheidungen? Die wichtigsten Informationen zum Thema Energie hat die Verbraucherzentrale Brandenburg (VZB) auf Ukrainisch, Russisch und Deutsch (leichte Sprache) zusammengetragen.



## Angefangen bei Energiespartipps

über die Wahl des Energieanbieters hin zu Vertragsabschluss und -kündigung: Das Medienprojekt versorgt ukrainisch- und russischsprachige Verbraucher:innen mit dem nötigen Wissen. Damit die Verbraucherinformationen dort ankommen, wo sie benötigt werden, arbeitet das Projektteam mit starken Netzwerken ukrainischer Organisationen in Deutschland zusammen.



Die Animationsvideos auf Ukrainisch, Russisch und Deutsch bringen das Wichtigste für den Alltag auf den Punkt.

[youtu.be/xxbus1m9rA0](https://youtu.be/xxbus1m9rA0)



[www.verbraucherstiftung.de/news/blick-nach-bruessel](http://www.verbraucherstiftung.de/news/blick-nach-bruessel)

## „Making daily life easier for displaced Ukrainians: EU consumer rights“

Als Best Practice stellte Projektreferentin Anastasia Molchanova das Energiebildungsprojekt auf der EU-Kommissions-Konferenz vor. Sie machte deutlich, dass Angebote fremdsprachigen Verbraucherschutzes essenziell sind, um Geflüchteten das Ankommen zu erleichtern.

## Netzwerk-Konferenz: Verbraucherschutz und Migration – mittel- und osteuropäische Perspektive

Mit politischen und wissenschaftlichen Akteur:innen aus der Ukraine, Polen und Deutschland diskutierte die Verbraucherzentrale Brandenburg im Mai 2023 verbraucherrechtliche Bedarfe von Migrant:innen in Deutschland. Die Überwindung der Sprachbarrieren und grenzüberschreitende Zusammenarbeit standen im Fokus.

[www.verbraucherzentrale-brandenburg.de/  
netzwerk-konferenz](http://www.verbraucherzentrale-brandenburg.de/netzwerk-konferenz)



v.l.n.r.: Vitalii Ivaschuk, Botschaftsrat der Botschaft der Ukraine, Marcin Król, Generalkonsul, Botschaft der Republik Polen in Berlin, Dr. Antje Töpfer, Staatssekretärin im MSGIV, Dr. Christian A. Rumpke, Geschäftsführer VZB, Dr. Christiane Rohleder, Staatssekretärin BMUV, Dr. Jörg Wojahn, Vertreter der Europäischen Kommission in Deutschland

# So funktioniert die Deutsche Stiftung Verbraucherschutz

## Stiftungsrat

### VORSITZENDE

**Dr. Annabel Oelmann**

Vorständin Verbraucherzentrale  
Bremen e. V.

### STELLVERTRETENDE VORSITZENDE

**Dr. Melanie Weber-Moritz**

Bundesdirektorin  
Deutscher Mieterbund e. V.



„Verbraucherbildung vermittelt wesentliche Kompetenzen an Kinder und Jugendliche, die sie für sich selbst und für den richtigen Kompass in unserer Gesellschaft brauchen.“

### WEITERE MITGLIEDER

**Stefan Bock**

Vorstand Verbraucherzentrale  
Schleswig-Holstein e. V.

**Juliana Daum**

Landesvorsitzende VerbraucherService  
Bayern im Katholischen  
Deutschen Frauenbund e. V.

**Hubertus Primus**

Vorstand Stiftung  
Warentest (i. R.)

**Marion Zinkeler**

Geschäftsführende Vorständin  
Verbraucherzentrale Bayern e. V.



„Künftige Verbraucher:innen fit zu machen für die komplexe Konsumwelt ist eine notwendige Investition in eine zukunftsfähige Gesellschaft.“

berät

berät, unterstützt,  
überwacht

## Stiftungsvorstand

### VORSITZENDER

**Wolfgang Schuldzinski**

Vorstand Verbraucherzentrale  
Nordrhein-Westfalen e. V.

### STELLVERTRETENDER VORSITZENDER

**Florian Becker**

Geschäftsführer  
Bauherren-Schutzbund e. V.

### GESCHÄFTSFÜHRENDER VORSTAND

**Henrik Fork-Weigel**

Vorstand Verbraucherzentrale  
Bundesverband e. V.



„Verbraucher:innen zu kritischem, selbstbestimmtem und nachhaltigem Konsumieren zu befähigen, ist die Aufgabe der DSV und ihr Beitrag für mehr Chancengerechtigkeit.“

berät

berät

## Kuratorium

So vielfältig wie der Verbraucherschutz selbst ist auch das beratende Stiftungskuratorium. Die Mitglieder aus Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Zivilgesellschaft bilden ein umfassendes Perspektivenspektrum ab.

### Dr. Kerstin Bartels

Leiterin Unternehmens-  
kommunikation / HUK-COBURG

### Thomas Bieler

Verbraucherschutzbeauftragter,  
ING-DiBa

### Rüdiger Bockhorst

Projektleiter  
Reinhard Mohn Stiftung

### Stefan Dierks

Director Sustainability Strategy,  
Melitta

### Dr. Vera Fricke

Leiterin Team Verbraucher-  
bildung (vzbv)



„Verbraucherbildung gehört  
in die Schule. Nur so können  
junge Menschen aufs Leben  
vorbereitet werden.“

### Muhanad Al-Halak

MdB, FDP

### Linda Heitmann

MdB, Bündnis 90 / Die Grünen

### Anna Kentrath

Leiterin Unternehmenskommunikation /  
Dirk Rossmann GmbH

### Amira Mohamed Ali

MdB

### Prof. Dr. Kirsten Schlegel-Matthies

Universität Paderborn

„Für eine nachhaltige Zukunft braucht  
es kompetente Verbraucherinnen und  
Verbraucher, die bewusste Konsum-  
entscheidungen treffen können.“



### Helga Springeneer

Abteilungsleiterin im BMUV

### Dr. Volker Ullrich

MdB, CSU

### Nicola Tanaskovic

Bereichsleitung Corporate  
Responsibility, REWE Group

### Carsten Träger

MdB, SPD



„Damit junge Menschen unabhängig ihrer  
sozialen Herkunft gut auf das Leben vor-  
bereitet sind, muss Verbraucherbildung in  
Schulen strukturell verankert werden.“



„Fragen zu stellen, kritisch zu sein und zu  
wissen, wo es unabhängige Informationen  
gibt: solche Verbraucherkompetenzen  
sind heute unerlässlich.“

## Geschäftsstelle

beruft

unterstützt



### Manja Künstler

Teamassistentin

### Luise Will

Geschäftsführerin  
(kommis.)

### Julia Marg

Geschäftsführerin



Sie haben Fragen rund  
um die Deutsche Stiftung  
Verbraucherschutz?  
Wenden Sie sich an uns unter  
[info@verbraucherstiftung.de](mailto:info@verbraucherstiftung.de).



# Jahresbilanz

## Stiftungskapital

Die Bilanzsumme (Anlagevermögen und Umlaufvermögen) betrug zum 31.12.2023 11,54 Mio. Euro (Vorjahr: 11,33 Mio. Euro).

Der Jahresabschluss 2023 weist nach Buchwert ein Finanzanlagevermögen von 10,99 Mio. Euro aus (Vorjahr: 10,26 Mio. Euro). Die Anlage des Stiftungskapitals erfolgt nach Anlagerichtlinien, die Langfristigkeit, Sicherheit und Nachhaltigkeit des Investments festlegen. Das Stiftungskapital konnte nominal erhalten werden.

## Erträge

Die Stiftung konnte im Jahr 2023 Erträge aus Wertpapieren des Finanzanlagevermögens von 386 T Euro verzeichnen. 267 T Euro wurden zusätzlich an Spendengeldern eingenommen. Der überwiegende Teil der Spendensumme entfiel auf Unternehmensspenden.

## Staatliche Zuwendungen

Die Stiftung erhielt 2023 keine Zuwendungen aus EU-, Bundes- oder Landesmitteln.

## Aufwendungen

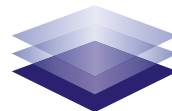
Die Gesamtaufwendungen betragen 516 T Euro. 2023 wurde ein neues Projekt bewilligt sowie laufende Projekte weiterfinanziert. Die Stiftung verzeichnet zum 31.12.2023 Verbindlichkeiten aus Förderverpflichtungen von 104 T Euro. Vom 01.01.2023 bis zum 31.12.2023 wurden 136 T Euro an Projektmittelempfänger weitergeleitet. 12 T Euro wendete die Stiftung für eigene Projekte auf.

Für das Jahr 2023 ergibt sich ein Überschuss in Höhe von 168,5 T Euro (Vorjahr: Fehlbetrag von 36,9 T Euro). Insgesamt liegt der Bilanzgewinn bei 32,3 T Euro. Die Rücklagen betragen zum Jahresende 1,25 Mio. Euro (Vorjahr: 1,09 Mio. Euro).



## Wirtschaftsprüfung

Die Prüfung der Erhaltung des Stiftungsvermögens und der satzungsgemäßen Verwendung der Stiftungsmittel hat zu keinen Einwendungen geführt. Die Wirtschaftsprüfung hat einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt. Die Prüfung hat zu dem Ergebnis geführt, dass das Stiftungsvermögen nominal erhalten ist. Real besteht zum 31.12.2023 eine Unterdeckung in Höhe von 589,9 T Euro (ohne Projektrücklagen) / 449,7 T Euro (unter Einbeziehung der Projektrücklagen). Die Stiftungsmittel wurden im Geschäftsjahr satzungsgemäß verwendet.



Initiative  
Transparente  
Zivilgesellschaft

## Transparenz ist uns wichtig

Als Unterzeichner der Initiative Transparente Zivilgesellschaft von Transparency Deutschland verpflichten wir uns freiwillig, Informationen über die Stiftung, ihre Entscheidungsinstanzen sowie über die Mittelherkunft- und verwendung transparent und übersichtlich darzustellen.



Zur Videobotschaft [youtu.be/yA4kRdedsCw](https://youtu.be/yA4kRdedsCw)

<b>Aktiva</b>		<b>2023</b>	<b>2022</b>
<b>A. Anlagevermögen</b>		<b>TEUR</b>	<b>TEUR</b>
I.	Immaterielle Vermögensgegenstände	2,0	2,0
II.	Sachanlagen/Geschäftsausstattung	3,7	5,6
III.	Finanzanlagen	10.989,6	10.256,2
<b>B. Umlaufvermögen</b>			
I.	Sonstige Vermögensgegenstände	22,3	21,4
II.	Guthaben bei Kreditinstituten	523,9	1.046,5
<b>Summe Aktiva</b>		<b>11.541,5</b>	<b>11.331,8</b>

## Passiva

<b>A. Eigenkapital</b>			
I.	Stiftungskapital	10.107,4	10.107,4
II.	Rücklagen	1.249,0	1.097,3
III.	Bilanzgewinn	32,3	15,4
<b>B. Rückstellungen</b>		<b>47,2</b>	<b>33,7</b>
<b>C. Verbindlichkeiten</b>			
I.	Verbindlichkeiten aus Lieferung u. Leistung / Sonst. Verbindlichkeiten	1,4	3,9
II.	Förderverpflichtungen	104,2	73,9
<b>Summe Passiva</b>		<b>11.541,5</b>	<b>11.331,6</b>

## Gewinne und Verluste

<b>Erträge</b>			
I.	Zins- und Wertpapiererträge	386,0	500,1
II.	Spenden	267,1	165,9
III.	Sonstige Erträge und Zinsen	31,6	4,5
<b>Summe Erträge</b>		<b>684,7</b>	<b>670,5</b>
<b>Aufwendungen</b>			
I.	Personalaufwand*	197,7	200,2
II.	Aufwand für Projekte	148,3	78,1
III.	Sonstige Aufwendungen zur Erfüllung des Satzungszweckes	167,6	368,0
IV.	Abschreibungen	2,6	61,1
<b>Summe Aufwendungen</b>		<b>516,2</b>	<b>707,4</b>
<b>Jahresüberschuss</b>		<b>168,5</b>	<b>-36,9</b>
Gewinnvortrag aus Vorjahr		15,4	12,3
Entnahme aus Rücklagen		90,0	80,0
Einstellungen in Rücklagen		241,6	40,0
<b>Bilanzgewinn</b>		<b>32,3</b>	<b>15,4</b>

\* Zur Wahrung der Persönlichkeitsrechte werden die Jahresbezüge der Geschäftsführung nicht gesondert aufgeführt.

Durch Rundungen können sich Abweichungen ergeben.



# Spenden & Engagement

Im Kleinen wie im Großen braucht Verbraucherschutz den Einsatz jeder:s Einzelnen. Um insbesondere junge Verbraucher:innen für die Komplexität des Konsumalltags zu sensibilisieren und sie zu nachhaltigem und selbstbestimmtem Handeln zu befähigen, stoßen wir wirkungsstarke Projekte an. Für deren Finanzierung sind wir auf Spenden angewiesen.

## Spende

90% der Spenden fließen direkt in unsere Projekte.

Wir behalten uns vor, Spenden durch Unternehmen abzulehnen oder zurückzugeben, wenn diese den sozialen, ethischen oder ökologischen Kriterien der Deutschen Stiftung Verbraucherschutz widersprechen.

freie Spende für  
Verbraucherschutz

Spende in den Fonds für Verbraucherbildung  
(für Verbraucherbildung allgemein) oder  
für ein konkretes Thema der Verbraucherbildung

Der Stiftungsvorstand entscheidet über die Annahme  
und die Verwendung der Spenden.

Als Förderstiftung finanzieren wir Projekte des vzbv, der  
Verbraucherzentralen und anderer Mitgliedsverbände  
des vzbv. Einige Projekte führt die DSV operativ durch.

### WAHRUNG DER UNABHÄNGIGKEIT

Wir gestalten unsere Arbeit unabhängig von den Interessen der Spender – das Verbraucherinteresse genießt oberste Priorität. Wir legen die Schwerpunkte unserer Arbeit auf der Grundlage von Analysen, Studien und dem Rat unserer Verbraucherschutz-Experten fest.

Operative Projekte

Förderprojekte

Wir setzen eigene Verbraucherschutzprojekte um. Es besteht kein Einfluss der Spende auf jegliche Projektgestaltung.

Wir geben die Gelder an die Verbraucherorganisationen weiter, die die Projekte durchführen.



## Transparent, zielgerichtet und wirkungsstark

Spenden setzen wir dort ein, wo Verbraucherschutz und Verbraucherbildung am dringendsten gebraucht werden. Fundierte Analysen sowie der Rat unserer Verbraucherschutz-Expert:innen bilden die Grundlagen unserer Arbeit – das Verbraucherinteresse genießt oberste Priorität.



Unser Grundsatzpapier zu  
Unternehmensspenden

[www.verbraucherstiftung.de/spenden/  
unternehmen/grundsatzpape](http://www.verbraucherstiftung.de/spenden/unternehmen/grundsatzpape)



## Mit Ihrer Spende für Verbraucherbildung Verbraucherschützer werden

Wir stärken Verbraucherbildung, wo sie besonders gebraucht wird. Unterstützen Sie uns dabei mit Ihrer Spende,

- damit junge Menschen fit für ihre Alltagsentscheidungen sind.
- damit das Leben nicht mit der Schuldenfalle beginnt.
- damit Verbraucher:innen ihre Rechte kennen.
- damit niemand zurückgelassen wird.

## Sprechen Sie uns an

In einem persönlichen Gespräch finden wir gemeinsam heraus, wie Ihr Engagement Verbraucherschutz und Verbraucherbildung entscheidend voranbringt.

Ihre Ansprechpartnerin

**Luise Will**

030 25800-287

[luise.will@verbraucherstiftung.de](mailto:luise.will@verbraucherstiftung.de)



## Tun Sie es Ihnen gleich: Unsere Spendenpartner 2023

**HELGA BRENN**  
STIFTUNG

 **HUK-COBURG**  
Aus Tradition günstig

*Melitta*®

 **quirion**

 **ROSSMANN**

**VISA**

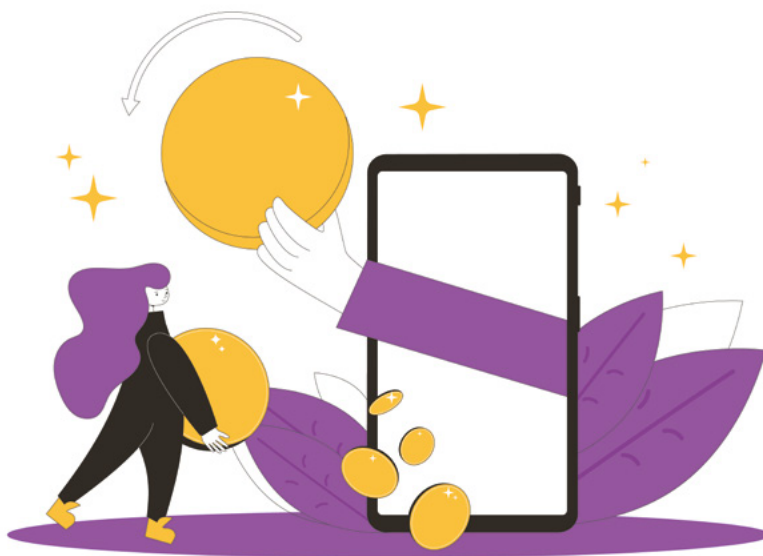
Lesen Sie mehr dazu, wie auch Sie Verbraucherschützer:in werden können

[www.verbraucherstiftung.de/spenden](http://www.verbraucherstiftung.de/spenden)

# Ausblick auf 2024

## Neues Förderprojekt: Finanzielle Verbraucherbildung für Jugendliche

In Sachen Finanzen herrscht Unsicherheit bei jungen Menschen in Deutschland. Wie gehe ich verantwortungsbewusst mit meinem Geld um? Wann werden Schulden gefährlich? Kann ich sogenannten Finfluencern vertrauen? Und was hat Geld mit Nachhaltigkeit zu tun? 2024 fördert die DSV ein neues Projekt, durch das junge Verbraucher:innen für ihren finanziellen Konsumalltag sensibilisiert werden. Wichtig dabei: insbesondere diejenigen Jugendlichen sollen erreicht werden, denen der Zugang zu finanzieller Verbraucherbildung aufgrund gesellschaftlicher Benachteiligung erschwert ist.



 A photograph of a young girl with curly hair, wearing a blue net and large black-rimmed glasses, holding a magnifying glass over her eye. She has a surprised expression. The background is a soft-focus outdoor scene.
 

Deutsche Stiftung  
Verbraucherschutz

**Verbraucherschützer:innen  
gesucht!**

## Bundespreis Verbraucherschutz 2024

Wir haben gesucht und sind fündig geworden. Engagierte Personen und innovative Projekte setzen sich täglich mit Expertise und Herzblut für die Rechte und Interessen von Verbraucher:innen ein. Das würdigen wir 2024 zum siebenten Mal mit unserem Bundespreis Verbraucherschutz. Das Geheimnis, wer sich über die Auszeichnung und das Preisgeld von 10.000 Euro für Verbraucherschutzengagement freuen kann, lüften wir im Herbst 2024 auf dem Deutschen Verbrauchertag des Verbraucherzentrale Bundesverbandes.

## Impressum

### Herausgeberin

Deutsche Stiftung Verbraucherschutz  
Rudi-Dutschke-Straße 17 | 10969 Berlin  
Telefon 030 25800-239

info@verbraucherstiftung.de  
www.verbraucherstiftung.de

### Verantwortlich für den Inhalt

Luise Will (kommiss. Geschäftsführerin)

### Redaktion

Manja Künstler

### Gestaltung

Birgit Sonntag

### Bildnachweise

Cover: iStock.com/zeljkosantrac; S. 3: Verbraucherzentrale NRW, Hoffotografen, Gert Baumbach; S. 4: Gert Baumbach, DSV, Jan Zappner/raum11 - vzbv, DSV/ Christian Mang; S. 5: DZI, Verbraucherzentrale Schleswig-Holstein, EU-Kommission, DSV, Verbraucherzentrale Schleswig-Holstein, iStock.com/ VictoriaBar, DSV; S. 6: Fotolia/Sergey Ryzhov; S. 7: iStock.com/pinstock, iStock.com/Kerkez, iStock.com/Aaron Amat, iStock.com/Eva-Foreman, iStock.com/romrodinka; S. 8: DSV; S. 9: DSV/ Christian Mang; S. 10: Verbraucherzentrale Schleswig-Holstein; S. 11: Verbraucherzentrale Schleswig-Holstein; S. 12: Carlos Kella; S. 13: vzbv, Jan Zappner/raum11 - vzbv; S. 14: Verbraucherzentrale Brandenburg/Giulia Cappello; S. 15: EU-Kommission, Verbraucherzentrale Brandenburg/ Uwe Tuchen; S. 16: Hoffotografen, Verbraucherzentrale Schleswig-Holstein, Hoffotografen; S. 17: Gert Baumbach, ROSSMANN, REWE, Carsten Träger, DSV/ Christian Mang; S. 20: iStock.com/diego\_cervo; S. 21: Gert Baumbach; S. 22: iStock.com/Syuzanna Guseynova, iStock.com/ArtMarie

### Veröffentlichung

Juni 2024

Für alle Beiträge in diesem Jahresbericht gilt:  
Sämtliche Personenbezeichnungen gelten  
gleichermaßen für alle Geschlechter.

## Spendenkonto

Bank für Sozialwirtschaft  
IBAN: DE56 3702 0500 0001 1833 00  
BIC: BFSWDE33



*Die Stiftung verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke.*



 [@Stiftung\\_DSV](#)

 [www.linkedin.com/company/deutsche-stiftung-verbraucherschutz](http://www.linkedin.com/company/deutsche-stiftung-verbraucherschutz)

 [www.youtube.com/verbraucherstiftung](http://www.youtube.com/verbraucherstiftung)

[www.verbraucherstiftung.de](http://www.verbraucherstiftung.de)